



Politik Aspekte zu Gesellschaft | Martin Luther King Day 16. Januar 2023



■ Grundsätze ● Positionen ► Aussagen

(Version Januar 2023 V1)





• Aspekte **Gesellschaft**

(Version Januar 2023 V1)

Martin Luther King Day



© Bild: **dpa - Bildfunk**

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FOTOGRAFIE FOTOBELIEREN



■ MLK-Day

- Jeweils am **dritten Montag des Monats Januar** feiern die Amerikaner den **Martin Luther King Day**.
 - Damit ehren sie die Leistungen des bedeutendsten **Bürgerrechtsaktivisten** der USA.
 - Der nationale Feiertag ist angelehnt an Kings Geburtstag, welcher der 15. Januar ist.
 - Martin Luther King, der am 4. April 1968 ermordet wurde, hat sich gegen die **Rassentrennung** und für die Rechte der Schwarzen in den USA eingesetzt.
 - Seine unvergessene Rede „**I Have a Dream**“ hat die Geschichte der USA verändert.
- ▶ **Martin Luther war ein Kämpfer für die Freiheit der Menschen.**



Gesellschaft | MLK-Day

■ MLK's Traum vom Ende der Gewalt

- Martin Luther King, der bedeutendste Anführer der US-**Bürgerrechtsbewegung**, wollte ohne Gewalt eine gerechte Welt erkämpfen.
- King, ein **Baptistenprediger**, wurde weltweit bekannt. Seine Predigten und Reden faszinierten die Massen.
- Er sprach unablässig von einer Revolution der Werte und erträumte sich eine **gerechte weltweite Gesellschaft**, ohne Zerrissenheit zwischen Schwarz und Weiss, Arm und Reich.
- Aktuell bleibt auch fünfzig Jahre nach seinem gewaltsamen Tod, **sein Traum vom Ende der Gewalt**. Nicht zuletzt bei den Schwarzen Amerikas, die noch immer mit Armut, Ungerechtigkeit und Rassismus konfrontiert sind.



▶ **Der Friedensnobelpreis** ging 1964 an Martin Luther King.



Gesellschaft | MLK-Day

■ Entgegen Spaltung in der Gesellschaft

- Es wäre auch für unsere jetzige **Gesellschaft sehr wertvoll**, wenn wir uns die **Texte von Martin Luther King** hier und da zu Gemüte führen würden.
- Martin Luther King war ein hervorragender Redner und Autor **ohne fanatische Positionen**, aber mit durchdachten Argumentationen.
- Gerade in den heutigen Zeiten, wo sich die **Gesellschaft** zunehmend **spaltet**, wo jede Seite davon überzeugt ist, dass sie richtig liegt und wo gewisse Kreise im Glauben sind, dass **andersdenkende Menschen ausgegrenzt, zensuriert** oder **schikaniert** werden dürften.
- Wo **selbsternannte Aktivisten** toben, kleben und zerstören, statt zu argumentieren.
- Statt zu überzeugen wird versucht den (politischen) Gegner niederzuschreien, ihn zu verunglimpfen oder mundtot zu machen.



▶ **MLK wurde nie als Fanatiker wahrgenommen, er war keiner!**



Gesellschaft | MLK-Day

■ Bürgerrechte

- Bis in die **1960er-Jahre** hinein hatten die schwarzen Einwohner in den USA **weniger Rechte** als die weissen.
- So mussten schwarze Menschen **in Bussen** für weisse Menschen Platz machen; schwarze Menschen durften nicht auf die gleichen **Schulen** gehen und sie konnten nicht die gleichen **Berufe** ausüben.
- Martin Luther King Jr. Setzte sich unermüdlich für ein **Ende** der **Rassentrennung** und die **Gleichberechtigung** ein.
- Er unternahm als Form der **politischen Demonstration** den Marsch auf Washington, den Selma-nach-Montgomery-Marsch, den Marsch nach Jackson und andere mehr.
- ▶ **Kings Engagement sollte sich auszahlen: 1964 unterzeichnete Präsident Lyndon B. Johnson den **Civil Rights Act**, der die Rassentrennung in den USA aufhob.**





Gesellschaft | MLK-Day

■ Birmingham 1963

- Am **Karfreitag 1963** marschierte Martin Luther King an der Spitze eines Protestzuges in Birmingham/Alabama.
- Die **Absicht der Bürgerrechtler** war es, friedlich zum Boykott von Geschäften während der Osterzeit aufzurufen.
- Kurz vor der ordentlich angemeldeten Demonstration wurde dieser durch ein Gericht die **Bewilligung** anmassend verwehrt.
- Martin Luther King entschied sich in der Folge, die **Demonstration** trotzdem, also auch ohne Bewilligung durchzuführen.
- Während sich die Demonstranten strikte an das durch Martin Luther King verordnete Gebot der «Gewaltlosigkeit» hielten, ging der **Staat mit aller Gewalt** gegen die protestierenden Menschen vor.
- Martin Luther King wurde verhaftet und ins Gefängnis geworfen.
- ▶ **Im Gefängnis verfasste MLK einen historischen Brief.**



Gesellschaft | MLK-Day

■ MLK Etappen eines gewaltfreien Protests [Letter from B J](#)

- **Gründliche Analyse der Faktenlage**
 - Die Situation muss **von allen Seiten durchleuchtet** werden. Die Ungerechtigkeit muss felsenfest belegt werden können.
- **Verhandlungen**
 - Ausgerüstet mit den **Fakten** sitzt man nun mit der anderen Seite an einen Tisch und versucht diese zu überzeugen, dass Änderungen notwendig sind. Es geht dabei nie um Sieg und Niederlage für eine Seite, sondern darum, dass man die **Gesamtheit weiterbringt**, indem man eben eine ungerechte Situation korrigiert.
- **Selbstreinigung (Self Purification)**
 - Wenn die Verhandlungen keine Früchte tragen, kommt der Prozess der Selbstreinigung. Selbstreinigung ist ein Prozess, bei dem der Einzelne **seine Ideale überdenkt** und sich darauf vorbereitet, mit dem emotionalen Tribut, welche die künftigen Situationen fordern werden, umzugehen.



■ MLK Etappen eines gewaltfreien Protests [Letter from B J](#)

■ Direct Action

- Darunter versteh King das, was man als **wohlüberlegten** zivilen Ungehorsam bezeichnen kann. Dazu gehören Kundgebungen, Boykotte und Protestzüge. Nicht aber Sachbeschädigung oder Gewalt. Die **Freiheiten der anderen** aber sind zu achten und dürfen aber nicht beschädigt werden.
- Meines Erachtens sind diese Schritte nicht nur bei Massenbewegungen von Nutzen, sie können auch von einzelnen **Menschen** bei Konfliktsituationen im **Alltag** aber auch in der **Politik** angewendet werden.
- Gerade den Schritt der „Self-Purification, das sich überlegen, ob man bereit ist den **emotionalen Preis für die Konsequenzen** eines Entscheides zu bezahlen, ist sehr wertvoll.



Gesellschaft | MLK-Day

■ MLK Letter from Birmingham Jail

«**Gewaltfreie direkte Aktionen** zielen darauf ab, eine derartige Krise zu erzeugen und eine so **kreative Spannung** aufzubauen, dass eine Gemeinschaft, die sich stets geweigert hat, zu verhandeln, gezwungen ist, sich dem Thema zu stellen. Das Problem soll so dramatisiert werden, dass es nicht mehr ignoriert werden kann. Obwohl ich stets ernsthaft gegen gewaltsame Spannungen eingetreten bin und dagegen gepredigt habe, gibt es eine Art **konstruktiver, gewaltfreier Spannungen**, die für das **Wachstum notwendig sind**.» (Auszug Letter from Birmingham Jail von MLK)

- Auch in **freiheitlichen Gesellschaften** braucht es „maximale“ Positionen. Solange die Vertreterinnen dieser Positionen gewaltlos agieren und bereit sind, den **Diskurs** miteinander zu führen und willens sind, **Kompromisse** einzugehen, sind diese Positionen für eine Gesellschaft von grossem Nutzen, es sind diese „maximalen“ Positionen, die kreative Spannungen kreieren, die wiederum der Weiterentwicklung der Gesellschaft dienen.
- Einen ähnlichen Effekt haben Krisen. **Krisen** zwingen die Gesellschaft dazu, **aus der Komfortzone zu treten** und genau dort, **ausserhalb der Komfortzone** werden wir kreativ und finden **neue Lösungen**, die uns weiterbringen. (Klima, Gesellschaft, Staaten)



Gesellschaft | MLK-Day

■ Der neue Fanatismus

- Das Zerrissene der derzeitigen Weltlage, der weltweit erstarkende **militante religiöse Fundamentalismus**, die fast täglichen Schreckensmeldungen **terroristischer Gewalt**, die **Repressionen** der Autokraten und Diktatoren gegen Bürger erschüttern die Illusion, in einer technisch-rationalen, restlos digitalisierten Welt von morgen könne fanatischer Hass zu einem kalkulierbaren Faktor werden.
 - **Der Fanatiker gehört – als Wiedergänger – zum Stammpersonal in den Kulissen der Gegenwartsgesellschaft.**
 - Gesellschaftliche Auseinandersetzungen werden immer erbitterter geführt, begleitet in **ideologischen Kämpfen** um „alternative Expertisen“, die sich in den **medialen Filterblasen** als unumstössliche Wahrheiten jeweils selbst zu bestätigen glauben.
- ▶ Im Sog der **Krisen** sind auch viele **Fanatismen** entstanden.





Gesellschaft | MLK-Day

■ MLK Paradigmen & Werte

- Martin Luther King begegnete seinen Gegnern stets mit dem notwendigen **Respekt und Anstand**.
- Seine Überlegungen hielten jeglicher Kritik stand, weil sie **durchdacht** und gefestigt waren.
- Seine Argumentationslinie war logisch und **stringent**.
- Martin Luther King war ein **Kämpfer für die Freiheit**, der seine Überzeugungen auf einer soliden Grundlage aufgebaut hatte.
- Aus diesem Grund brauchte King auch **nie aggressiv** zu werden.
- Er wurde **nie als Fanatiker** wahrgenommen, weil er das aber auch nicht war.



- ▶ King glaubte zutiefst an **Gerechtigkeit** und an die **Macht der Moral**.



Gesellschaft | MLK-Day

■ Aussage

„Ich werde kein Geld hinterlassen.
Ich werde keine vornehmen und
luxuriösen Dinge hinterlassen.
Ich möchte nur ein engagiertes
Leben hinterlassen.“

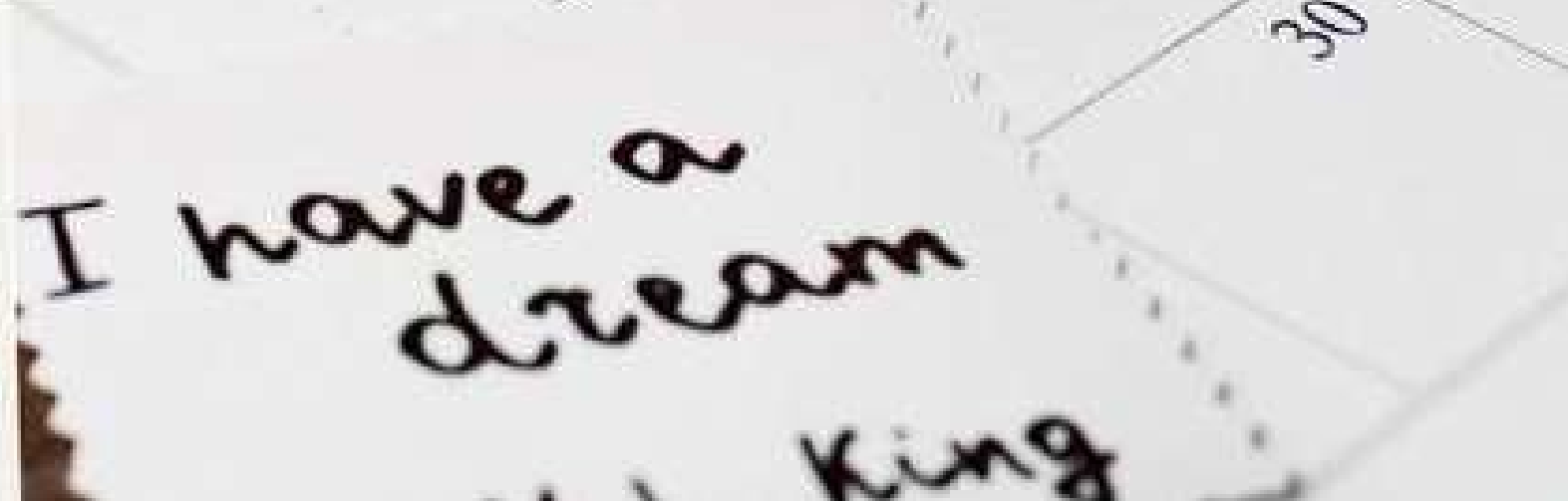
Martin Luther King





Aspekte Gesellschaft

► Make everyday – a Martin Luther King Day!



© Bild: US Embassy

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch



Politik Position

■ Impressum

- **Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:**

Ludwig Loretz
Gotthardstrasse
6490 Andermatt



- **Kontakt**

lloretz(at)bluewin.ch

- **Copyright ©**

Der Inhalt ist für den privaten Gebrauch sowie zur persönliche Meinungsbildung und zur Reflektion bestimmt.

Vor einer Weiterveröffentlichung ist der Autor zu kontaktieren und in Kenntnis zu setzen.

Die Bilder sind eventuell urheberrechtlich geschützt und dienen ausschliesslich der privaten Illustration.

Sämtliche Bildrechte liegen bei den Urhebern.

- **Bildernachweis:** © *Bildquelle, pixabay, pixnio.com, Wikimedia Commons, etc.*

- **Literaturquellen**

Die Aussagen und Inhalte stützen sich, sofern nicht anderweitig erwähnt, vornehmlich auf Grundgedanken mit liberaler und neoliberaler Ausrichtung ab, sowie themenspezifische Fachbücher und Fachliteratur.

- **Literatur Themenspezifisch:**

- **Versionen: Version V1**

- ▶ **Genderhinweis**

 - Gleichberechtigung als Anliegen**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.

Der Inhalt stellt die persönliche Meinung des Verfassers dar. Die Aussagen und Positionen sind in der Folge ebenso von persönlicher Natur und müssen nicht einheitlich mit denjenigen von politischen Parteien oder politischen Gruppierungen, Vereinen etc. übereinstimmen. Die Inhalte sind als indikativ und rechtlich unverbindlich zu verstehen. Die Sachverhalte unterliegen Veränderungen der Zeit und können auch örtlich unterschiedlich sein.